

Dei olde Mauerfoss weer plietsch

Dei Daok leeg as ein grieset Laoken äöwer dat grote Mauer. Dat witte Wullgressweihde sachte in den warmen Aobendwind. Dor, wor Bängtresse, Heidekrut und Strücker tüsken Mauerpütten wassen döen, har ein Foss sienen Bau. Dat wör die olde klauke Mauerfoss. Lange har hei nao so eine Stäe seuken müsst. Kien Jagdhund kunn üm dör dat Waoter speuem; kien Jäger trauede sick nao sienen Bau hen. Dor waohnde hei seeker.

Fallen und Gift har dei olde Mauerfoss kenn'nert. Schroot un Kugeln harn üm all orig piesacket. Einmaol geiht uck die schlaueste Foss in `ne Fall'n. Dat wüssde hei. Aober noch dachde dei Olde nich an't Starven.

Nee, nicks störde üm den heilen Sommer äöwer in dat wiede Mauer. Ers wenn dei Harvste kaomen dö, dann trück hei weg. Wenn dat Waoter in dei Mauerpütten freisen dö, denn feuhldde hei sick nich mehr sicher vor dei Hunde un dei Jägers.

Dei Dag güng tau Ende. Dei Mauerfoss keek in dei Aobendsünne. Doch ers as dei düstere Nacht äöwer dat Mauer liggen dö, güng hei up `pe Jagd. Vörsichtig gung hei Faut vör Faut äöwer dat weike Mauer. Die Maone speegelde sick in dat Waoter, dat in dei Mauerpütten stund.

Kägenan quakden dei Poggen. Et füllt den Olden schwaor, bi so fäl Specktaokel dat Schnäöttern van dei Aonten to hörn. Nu har hei weer fasten Bodden ünner sick. Hei hült dei Näsen in den Wind. Aober nich alle Daoge was dei Disch decket. Dei Aont'n seeten in den dichden Schilf un dei Barkheuhner seeten up de Böme.

Dei Schmach wüdd grötter un hei sehg in, dat hei vannacht woll ut sien Revier herut müssde. Dat dö he nich gern. Die Gefohr'n wörn dor väl grötter as int Mauer, wor hei jeden Bäntstruk kennen dö. Doch de Schmach dreev üm dortau. Hei streek äöwer Wisken und köm immer neeger an dat Döörp heran.

De neie Morgen brök an. Dei Sünne güng up. Hei hörde dat Bläken van Hunde. Jägers wassen ünnerweges. Trügge nao sienen Mauerbau was dei Weg tau wiet. Hei löp nao den groten Dannenbusch. In den erstbesten Bau verschwünd hei.

Dei Jägers kömen neeger. Dat Bläken van de Hunde wüdd luter. Eine Fähe har in dei lesden Tiet orig ünner dat Aont'nvolk in't Dörp uprümmt. Nu möken den Jägers Jagd up ehr. Un die olde Mauerfoss kunn nicks doran daun, dat hei mit in dissen Krieg herintrucken wüdd.

Die Frettkens kröpen den Bau. Einen zweiten Utgang geev dat nich. Aober die Mauerfoss wör nich alleine, eine Fähe wör uck in den Bau. De Fähe nückede ut. Zwei Schüsse klüngen dör den lichden Morgen. Dei Fähe äöwerschlög sick. Dei Mauerfoss nützedde disse Gelägenheit un verschwünd in dat Unnerholt.

Ers gägen Aobend mök dei Olde sick up'n Patt nao sienen Bau. Weer was hei um eine Lehre rieber.

© Franz Schwalm (Böseler Platt)